

Rumtreiber überzeugen mit neuem Musikstil Regiofolk

Von: mas

Letzte Aktualisierung: 26. Mai 2017, 14:06 Uhr



„Minge Paraplü“, „Wenn Engel reisen“ oder auch die „Weiße Jungfrau“: Die Rumtreiber stellen viele Eigenkompositionen beim Eröffnungskonzert in Baesweiler vor.

BAESWEILER. Kinder tanzen mit bunten Bändern in den Händen. Ihre Eltern (oder Großeltern) recken die Arme in die Höhe. Die Luft flimmert förmlich im Gemäuer der Alten Scheune. Dort hat – symbolisch – gerade der Zeppelin abgehoben. Das Luftschiff ist das „Wahrzeichen“ der neuen Band Rumtreiber.

Die fünf Musiker haben noch gar nicht richtig losgelegt, sie sind gerade mal beim zweiten Titel angekommen, da jubelt das Volk schon. Denn das, was die Band um Frontmann Timo Hamacher präsentiert, nimmt alle mit und begeistert. Regiofolk haben sie ihren Musikstil benannt. 150 Fans sind gekommen. Die Familien sind da, der Motorradklub, dem Timo Hamacher angehört, Freunde, Vereine, denen die Musiker angehören. „Die Jungs sind doch aus Baesweiler“, erzählt einer und erinnert sich an „Quite Mom“. Eine sehr erfolgreiche Band, die lange Bestand hatte.

Jens Offergeld, einer der Gitarristen, ist in der Nachbarschaft groß geworden und hat mit Opa Bodo (Mühlen) oder Papa Werner die Gärten der Umgebung durchstreift. Sehr schnell wird klar, dass die Formation eine Bereicherung der Musikszene ist. Allein schon daran festzumachen, dass sie unterschiedliche Geschmäcker bedient.

Nach Ende des Einstiegskonzertes, dass man in die „Leinen-Los-Party“ gekleidet hat, sagt Sänger Timo dann auch stolz, „die Leute sind voll des Lobes über Musik, Texte und Konzept“. Er fügt an, „natürlich freuen wir uns, dass sich unsere Zuhörer mit den Geschichten hier aus der Region durchaus identifizieren und sich hier und da auch selbst wiederfinden“.

Dirk Joeris, Heiko Mürkens, Timo Hamacher, Jens Offergeld und Markus Paffen arbeiten Geschichten aus dem Leben in der hiesigen Region auf. Eingepackt in sehr vielseitige Richtungen aus Rock, Country oder Folk. Dirk Jöris: „Grenzen haben wir uns nicht gesetzt, die Stücke haben unterschiedlichste Charaktere“. Am Ende eines beeindruckenden Auftaktkonzertes gewann eine Familie aus Baesweiler das verlorene „Wohnzert“. Ein Wohnzimmerkonzert mit den Rumtreibern in den eigenen vier Wänden. Die Erlöse, 350 Euro, stiftet die Band der Baesweiler Bürgerstiftung.

Leserkommentare

ForwardDarlehen – Zinssicherheit, die sich richtig lohnt

ANZEIGE



Die Zinsbindung Ihrer Immobilienfinanzierung läuft noch ein paar Jahre? Und Sie schauen etwas neidisch auf die aktuell viel günstigeren Konditionen? Dann wäre ein ForwardDarlehen die richtige Wahl. Denn damit lassen sich die Niedrigzinsen für eine Anschlussfinanzierung sichern – und das bis zu 36 Monate im Voraus. Mehr...